

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 404

Vorwort: Koordinierte Intimität am Set?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Koordinierte Intimität am Set?

Sex findet in schummrigen Licht statt, hinter geschlossenen Türen und unter Bettdecken. Er gehört nur den Liebenden, die sich für eine Weile von der Welt abkapseln. Darin liegt sein Geheimnis. Kein Wunder also, dass Sex auf der Leinwand einen besonderen Status hat. Wird im Film geknutscht oder kopuliert, ist es mit der Intimität vorbei.


Darum war die Darstellung von Sex stets eine umstrittene Sache. In unserem Fokus berichten wir von den Umbrüchen der Filmgeschichte; Phasen der Zensur und der Lockerung, die im *Porn-Chic* der Siebziger gipfelte: Mit Deep Throat erreichte ein «Schmuddelstreifen» 1972 erstmals ein Millionenpublikum in den Kinos. Die sexuelle Revolution schien vollzogen, das Kino war Evidenz.

Mit der sexuell befreiten Ästhetik kamen ausserordentlich problematische Produktionsverfahren in die Filmbranche. Linda Lovelace, die Hauptdarstellerin von Deep Throat, machte publik, dass beim Dreh damals gar nichts mit rechten Dingen zuging. Dank mutiger Stimmen wie der ihrigen ist heute die Intimitätskoordination an Filmsets weltweit ein Thema: Sexszenen sind für Darsteller:innen und Crew wie ein Stunt, der zur Sicherheit aller Beteiligten weise Planung und Koordination benötigt. Wie es heute vor der Kamera zu und her geht, erkunden wir ebenfalls in unserem Fokus. Wir fragten Schauspieler:innen einerseits und eine Intimitätskoordinatorin andererseits, wie sich die Branche hierzulande entwickelt.

Nicht über Sex, sondern über die Gewaltorgien in The Texas Chainsaw Massacre (1974) haben wir mit dem dänisch-amerikanischen Regisseur Nicolas Winding Refn gesprochen. Im Interview berichtet er von den Dreharbeiten für seine neue Serie Copenhagen Cowboy (2023) und verrät, wie es ist, selbst eine berühmt-berüchtigte Figur der Filmindustrie zu sein.

Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Team Filmbulletin



S.57 Nostalgia 2022, Mario Martone

In seiner Heimatstadt Neapel erwarten Felice (Pierfrancesco Favino) allerlei Schwierigkeiten.
Nicht zuletzt ein alter Streit zwischen ihm und seinem einstigen Freund Oreste (Tommaso Ragno).